

Samstag, 4. Juli 2020, 16.00 Uhr

Böötler Invasion am Limmatufer beim Bauinstallationsplatz Limmattalbahnhof AG, (Nötzliwiese), Dietikon Sechs Fakten - fünf Fragen - fünf Vorschläge

Sehr wichtiger
Nachtrag!
Siehe Seite 3
Dietikon, 7. Juli 2020

Sehr geehrter Herr Bachmann, Stadtpräsident

Sehr geehrte Herren Stadträte

Sehr geehrter Herr Wolf, Regionale Projektschau Limmattal, Geschäftsleiter

Sehr geehrter Herr Egger, Chefredaktor, Limmattaler Zeitung

Sehr geehrter Herr Arnet, Betriebsverantwortlicher, EKZ Kraftwerk, Dietikon

Vor sieben Tagen habe ich Ihnen mitgeteilt, dass die verschiedenen «Böötlerkarten» nicht mehr aktuell sind. Die Nötzliwiese ist keine Wiese mehr, es gibt kein WC und keine Feuerstelle. Und man solle die Böötler-Routen-Pläne, «Böötlerkarten», korrigieren.

Die sehr gefährlichen Vorfälle am Rechen des EKZ Kraftwerkes Dietikon in den letzten Tagen, LiZ, 4.7.2020, Printausgabe, haben mich bewogen, Ihnen nochmals zu schreiben. Seit 45 Jahren wohne ich an der Limmat und kann die Verhältnisse beobachten und einschätzen.

Sechs Fakten:

1. Zu viele Böötler sind am vergangenen Samstag, siehe Fotos, am Limmatufer beim Bauinstallationsplatz ausgestiegen. Die Corona Vorschriften konnten dadurch nicht eingehalten werden.
2. Die Nötzliwiese, die es nicht mehr gibt, wird auf den «Böötlerkarten» als letzter Ausstiegsort angepriesen. Das ist ein grosser Fehler. Damit wird der Ausstiegsplatz «Glanzenberg» abgewertet.
3. Zeitweise war der Limmatweg durch die Böötler gesperrt, weil es zu wenig Platz hat. Velofahrer und Fussgänger mit Kinderwagen wurden stark behindert. Das ist auch eine Unfallgefahr.
4. Bäume, Sträucher und Gartenzäune dienen als WC. Das ist höchst unangenehm.
5. Auch der Kinderspielplatz wurde durch Böötler belegt.
6. Bei schönem Wetter fahren einige Böötler bis zum Kraftwerk. Unbekümmert und sorglos.

Fünf Fragen:

Wer bestimmt die Inhalte der «Böötlerkarten»? Die Autoren der Karten? Die Stadt Dietikon? Wer ist haftbar bei einem schweren Unfall? Wer muss mit Anklagen rechnen?



Nur schnelle Massnahmen
können in den kommenden Sommertagen Todesfälle
beim Kraftwerk verhindern!

Fünf Vorschläge

Den neuen, mit viel Geld erstellten Ausstiegsplatz «Glanzenberg» aufwerten.

1. Bezeichnen Sie den Ausstiegsplatz neu: «Dietikon-Glanzenberg».
2. Informieren Sie über die engen Platzverhältnisse beim Bauinstallationsplatz «Nötzliwiese».
3. Informieren Sie über die gefährlichen Wasserbewegungen beim EKZ Kraftwerk.
4. Den bisherigen Ausstiegsplatz «Nötzliwiese» in allen Böttlerkarten und Infos löschen.
5. Die Weiterfahrt ab Glanzenberg wegen dem Kraftwerk und dem Bauplatz verbieten.



Sehr geehrte Herren

Leider braucht es immer wieder da und dort Verbote. Das zeigt auch die aktuelle Corona-Krise. Zu viel Grosszügigkeit, zu viel Liberalität funktioniert nicht. Ihnen wünsche ich, dass Sie in den nächsten Tagen schnelle, klare Massnahmen treffen.

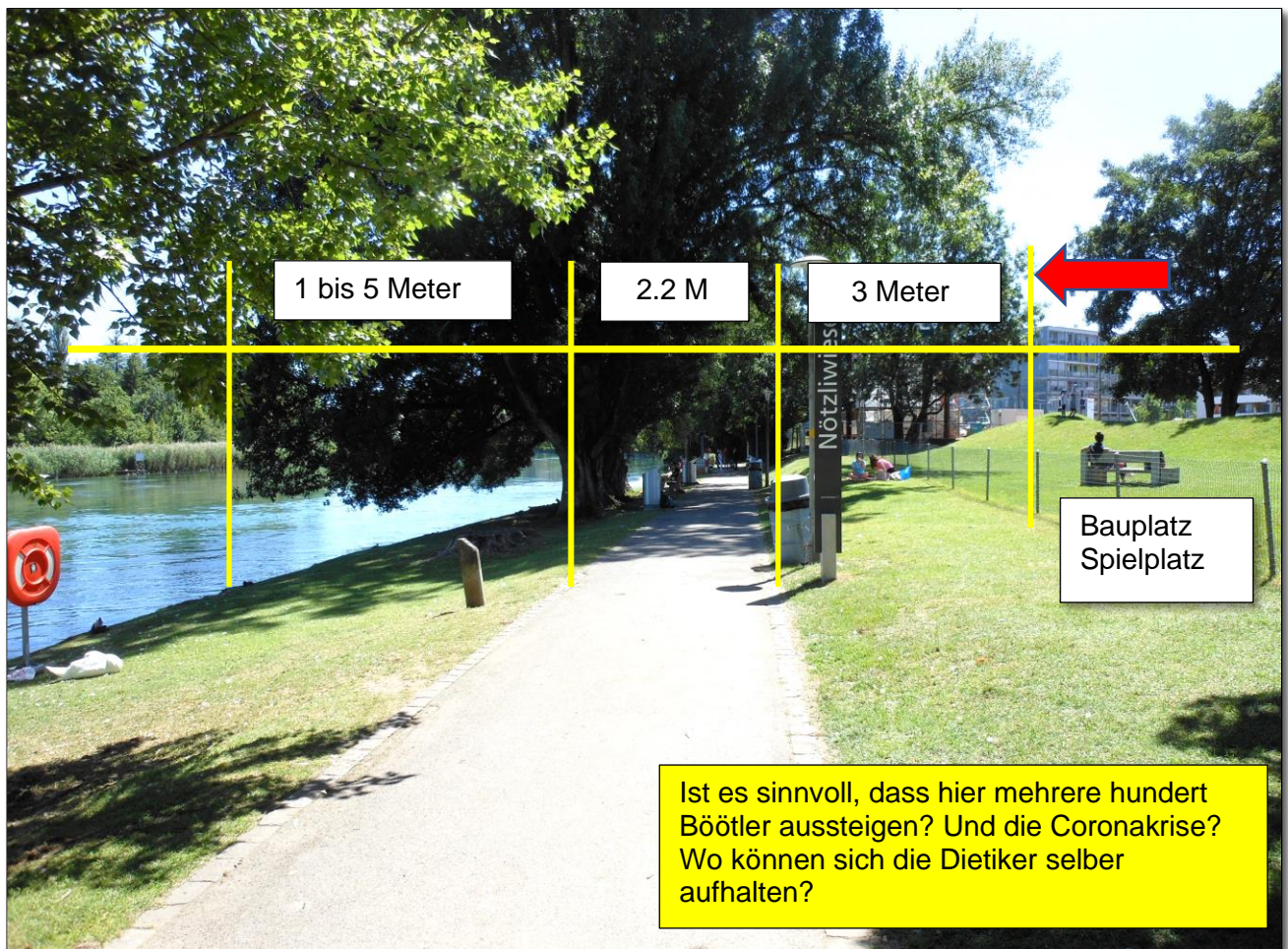
Freundliche Grüsse
Albert Isler

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "A. Isler".

Sechs zusätzliche Fakten

- a) Wenn wir von engen Platzverhältnissen am Limmatufer beim Bauinstallationsplatz sprechen, sollten einige Hauptmasse bekannt sein. Siehe die nachfolgende Foto.
- b) Wenn die Menschen in Massen unterwegs sind, sind Empfehlungen illusorisch und blauäugig. Beispiel Coronakrise: Der Bundesrat empfahl im öffentlichen Verkehr Masken zu tragen. Nur etwa 10 % der Leute haben diese Empfehlung befolgt.
- c) Genau das gleiche Verhältnis ist bei den Böttlern zu beobachten. Nur etwa 10 % benützen den neuen Ausstiegsplatz «Glanzenberg». Alle anderen fahren bis zum schmalen Limmatufer beim Bauinstallationsplatz der Limmattalbahn AG, in Dietikon.
- d) Die neue Anlage Glanzenberg kostete etwa 550'000.00 Franken. Dazu kommen die jährlichen Betriebskosten. Und diese wunderschöne Anlage wird nur von etwa 10 % der Böttler benutzt. Dieser Missstand muss korrigiert werden durch ganz klare, neue Vorschriften.
- e) **Beim Ausstiegort «Glanzenberg» oder noch besser «Dietikon-Glanzenberg», muss die Boots-fahrt enden. Weiterfahren verboten! Empfehlungen und neue Schilder sind keine Lösung.**
- f) Diese Aussagen habe ich nicht aus der Luft gegriffen. Als Organisator von Grossveranstaltungen habe ich reiche Erfahrungen gesammelt. Je mehr Leute unterwegs sind, desto klarer müssen die Anweisungen sein.

NB: Ich bin kein Gegner der Fluss-Böttler-Aktivitäten. Schon vor 30 Jahren haben wir mit unseren Kindern das Bootsfahren auf der Limmat genossen.



SO SCHÜTZEN WIR UNS.



✓ NEU



Abstand halten.

Zum Beispiel:

- Ältere Menschen durch genügend Abstand schützen.
- Beim Anstehen Abstand halten.
- Bei Sitzungen Abstand halten.

WEITERHIN WICHTIG:



Gründlich
Hände waschen.



Hände schütteln
vermeiden.



In Taschentuch oder
Armbeuge husten und
niesen.



Bei Fieber und Husten
zu Hause bleiben.



Nur nach telefonischer Anmeldung
in Arztpraxis oder Notfallstation.

www.bag-coronavirus.ch

Benötigen Sie Hilfe? Möchten Sie Hilfe anbieten?

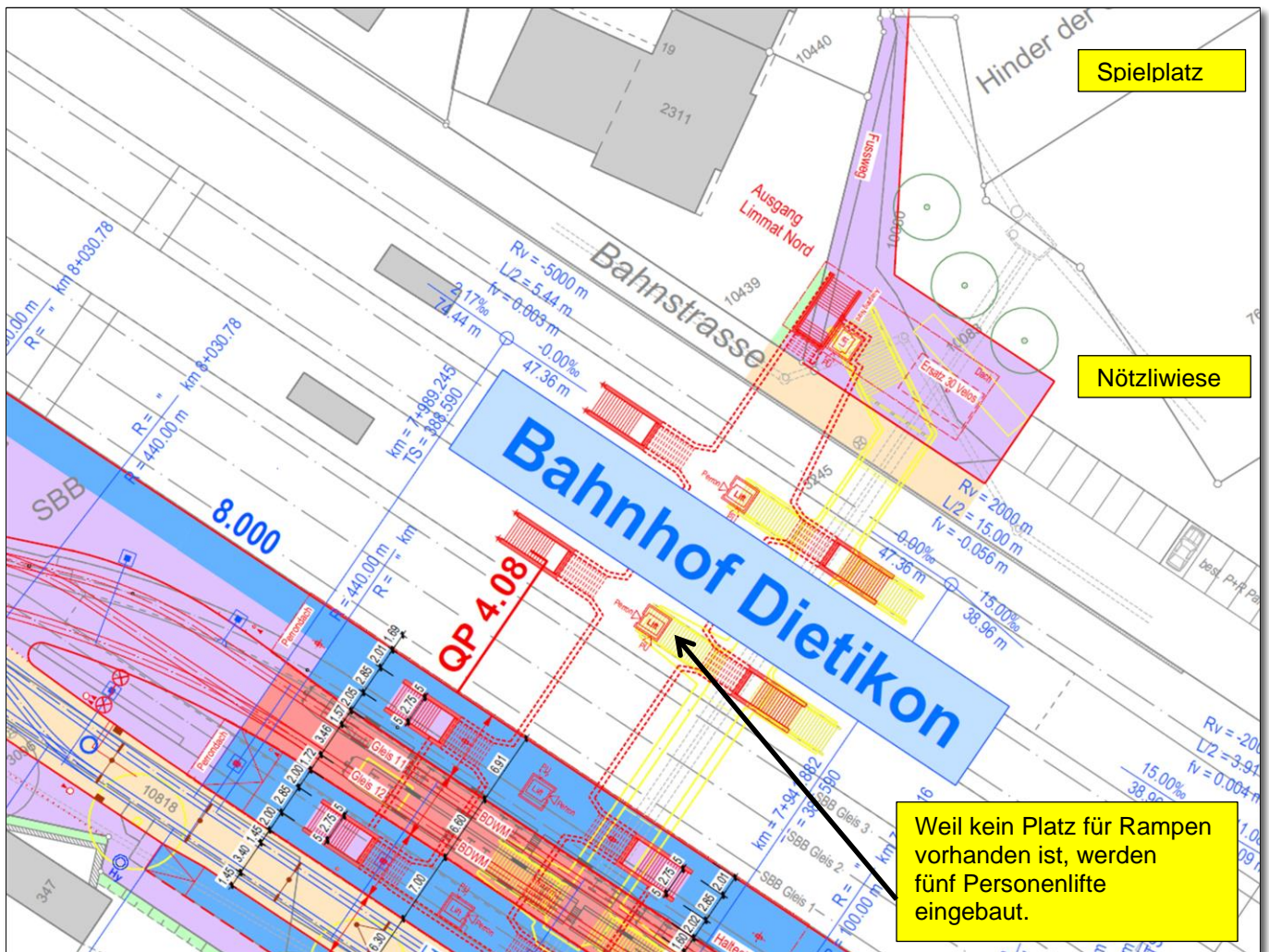
www.dietike-hilft.ch | Hotline: 0800 794 776

Dietike hilft.

Limmattalbahn – Ausbau der Personenunterführung Ost – SBB/BDB

Auszug aus dem Projektplan der Limmattalbahn

ais / 04.07.2019



Weil kein Platz für Rampen vorhanden ist, werden fünf Personenlifte eingebaut.

Das Endresultat

- Bei der bestehenden Personenunterführung Ost entsteht eine breitere, moderne Unterführung mit Liftanlagen.
- Die Personenunterführung West, bei der Altbergstrasse, bleibt unverändert.

Einflüsse während der Bauzeit

- Auf der Nötzliwiese wird ab Aug/Sept 19 ein Bauinstallationsplatz errichtet.
- Der Bauverkehr erfolgt über die Bahn- und Altbergstrasse.

Es entsteht ein Bahnhof mit drei Bahnanschlüssen:
Limmattalbahn • BDB • SBB

Legende:

	LTB-Trasse (Hartbelag)		Baulinie (in Bearbeitung bei Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich, Amt für Verkehr)
	Fahrbahn		Bäume: bestehend, entfernen, neu
	Zufahrten / Vorplätze		Abspannung mit Mast / Maueranker Fahrleitungsmast mit Ausleger
	Fussgängerbereich / Erschliessung Veloplätze		Lichtsignale: Masten Ausleger mit Signalgeber
	Perron		Beleuchtung: aufgehängt, Kandelaber
	Grünfläche / Grüntrasse LTB		Entwässerung: Strassenablauf, Gleisentwässerung
	Inselflächen / Überfahrbare Bereiche		BDWM-Gleis
	Abbruch		
	LTB-Gleis		
	7.100 Hektometrierung (bezogen auf Achse Gleis Rechts)		
	Fahrbahnrand / Kulturgrenze		
	Stützmauer		
	Drittprojekt		



Erstes Quartierfest – erstes Saisonschlussfest GLEIS21

Gestern Samstag, 15. Juni 2019, haben die beiden Vereine, Quartierverein Altberg und GLEIS21 gefeiert. Am Nachmittag gab es verschiedene Attraktionen für Kinder und Erwachsene. Am Abend standen Musik und Lesungen auf dem Programm.



Mit dem Altberg-Foxtrail konnte man das Quartier besser kennenlernen. Die 16 Posten waren auf das ganze Quartier verteilt und die Fragen waren Quartierbezogen.



Foxtrail				Quartierfest Altberg - Saisonschluss GLEIS21 - Samstag, 15. Juni 2019 - Dietikon				Punkte
Erklärungen siehe Rückseite								
 A B C	 A B C	 A B C	 A B C					
 A B C	 A B C	 A B C	 A B C					
 A B C	 A B C	 A B C	 A B C					
 A B C	 A B C	 A B C	 A B C					
Startnummer	Startzeit	Zieleinlauf	TOTAL PUNKTE					

Allen Helferinnen und Helfern herzlichen Dank!

Der Quartierverein hilft GLEIS21

Am Samstag, 11. Mai 2019 haben einige Mitglieder von GLEIS21 und vom Quartierverein Altberg gemeinsam die Umgebung von GLEIS21 begrünt. Sie haben Pflanztröge bepflanzt und vieles mehr. Hier drei Schnappschüsse:

Fotos: GLEIS21



Quartierverein Altberg
Präsidentin: Daniela Frieden, Buchsackerstrasse 26, 8953 Dietikon 076 249 18 59

Liebe Mitglieder
Einladung
Der QVA hilft GLEIS21 bei der Bepflanzung der Pflanztröge

Samstag, 11. Mai 2019
Treffpunkt GLEIS21
09.00 Uhr
Bitte geeignetes Gartenwerkzeug mitbringen.

Ihre Mitarbeit würde den Vorstand sehr freuen.
Bitte bis am Montag, 6. Mai 2019 anmelden.
Am einfachsten geht es mit dem Kontaktformular unserer QVA Website.
Danke!
Herzliche Grüsse
Euer QVA Vorstand

www.quartierverein-altberg.ch / quartierverein-altberg@gmx.ch 24. Mai 2019 / ais



Kerstin • Max • Therese • Daniela



Fabian • Hans



Max

Erstes Vereinsjahr

Ende Oktober 2018, genauer gesagt am 26. Oktober, wurde unser Quartierverein Altberg bereits ein Jahr alt. Im ersten Vereinsjahr hat sich der Vorstand zu verschiedenen Sitzungen und Besprechungen getroffen, einiges an Arbeit wurde von den Vorstandsmitgliedern aber auch zu Hause im stillen Kämmerlein geleistet. Ich danke meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen herzlich für ihr Engagement zu Gunsten des Altbergquartiers.

Fahrverbot für Fremdverkehr im Altbergquartier

Eines unserer Hauptthemen in diesem Jahr war und bleibt ein Fahrverbot im Altbergquartier aus Sicherheits- und Parkplatzgründen. Im Frühjahr 2018 fand eine Sitzung des QV Altberg mit der Sicherheitsabteilung der Stadt Dietikon, Herren Illi und Weber, statt. Der Vorstand des QV hat Albert Isler das Mandat Fahrverbot übertragen. Mit seinem reichen Erfahrungsschatz hat er ein Konzept erarbeitet, den Fahrverbotsversuch begleitet und verschiedene Berichte verfasst. Über das Ergebnis des Versuchs Fahrverbot sind wir (noch) nicht informiert worden und unser Angebot einer Begleitung bei einem Rundgang durchs Quartier wurde nicht angenommen. Albert Isler wird weiterhin am Thema Fahrverbot dran bleiben.

CVP-Rundgang

Vor den letztjährigen Stadt- und Gemeinderatswahlen sind wir von der CVP für einen Quartierrundgang angefragt worden. Bei der Begrüssung erhielten die Mitglieder dieser CVP-Delegation eine Dokumentation anhand welcher dann die verschiedenen Punkte (z.B. Nötzliwiese, Strassensituation, Handyantenne usw.) angesehen worden sind. Frau Camenisch führte uns durch das sich noch im Umbau befindliche Gleis 21.

EKZ Infoveranstaltungen

Die Erneuerung des Kraftwerkes Dietikon betrifft unser Quartier zur Hauptsache wegen dem neuen Dölkraftwerk auf dem Wehrspitz. Zusätzlich können wir auch von den Erholungsmassnahmen profitieren – Park Glanzenberg, Eröffnung 29.6.2019, 11.00 Uhr mit kleinem Fest > Entlastung Nötzliwiese. Bisher haben zwei Infoveranstaltungen stattgefunden (23.3.18, 20.6.18), eine dritte findet am 11.4.19 statt. Mitglieder des Quartiervereins haben sich an beiden Anlässen aus erster Hand informiert.

Gemeinderatssitzungen

An den Gemeinderatssitzungen werden hie und da Vereinsanliegen besprochen oder eingebracht, ein Blick auf die Traktandenliste lohnt sich. Albert Isler und ich nahmen im Herbst teil, als Herr Metzinger, QV Limmatfeld, eine Interpellation einbrachte. Die Antwort des Stadtrates war für die Gemeinderatssitzung vom 7.2.19, einer Doppelsitzung, vorgesehen. Als ich für den zweiten Teil beim Stadthaus ankam, stand ich vor verschlossenen Türen – der Gemeinderat hatte zügig verhandelt und die Traktanden in einer Sitzung durchberaten. Protokolle der Gemeinderatssitzungen sind übrigens auf der Homepage der Stadt Dietikon zu finden. Wir werden weiterhin teilnehmen bei Traktanden, die für unseren Verein interessant sind.

Kartell der Ortsvereine Dietikon

An der GV des Kartells der Ortsvereine Dietikon habe ich unseren Quartierverein Altberg vorgestellt und wir sind aufgenommen worden. Im neuen Bulletin Dietikon werden wir mit einem Kurzeintrag aufgeführt sein.

Gleis21

Es fanden verschiedene Gespräche mit Frau Kerstin Camenisch, Co-Präsidentin Verein Gleis21, statt; unsere Anliegen werden ernst genommen und es herrscht ein gutes Einvernehmen. Wir hatten das Baugesuch Umnutzung bestellt. Ein Probekonzert sowie die Eröffnung des Gleis21 verliefen problemlos; in den Ausschreibungen wird jeweils darauf hingewiesen, dass keine Parkplätze vorhanden sind. Wir müssen weiterhin ein Auge darauf werfen, wie sich die Situation, vor allem wenn es nun wärmer wird, entwickelt. Laut Frau Camenisch können wir uns bei Problemen jederzeit an sie wenden.

Bauinstallationsplatz Nötzliwiese resp. Neubau SBB-Unterführung

Ab 2020 soll die Nötzliwiese als Installationsplatz für den Bau der SBB-Personenunterführung genutzt werden und nicht, wie wir zuerst angenommen hatten, für den Bau der Limmattalbahn selbst. Stadtseitig der Geleise sei der Installationsplatz aus Platzgründen nicht möglich, auch, da der Betrieb der BD-Bahn sowie der Buslinien aufrecht erhalten werden muss. Es sind An- und Abtransporte von Material erforderlich. Die neue Personenunterführung ist ein grosses und komplexes Projekt mit Auswirkungen (Lärm, Staub, Abgase und natürlich der LKW-Verkehr) auf unser Quartier. Der Unternehmer habe sich an Umweltvorgaben zu halten, dies werde durch die Bauleitung und die Umweltbaubegleitung kontrolliert.

Vereinsvorstellung beim Stadtpräsidenten

Am 11.1.2019 konnten Albert Isler und ich den Quartierverein Altberg dem Stadtpräsidenten Roger Bachmann vorstellen. Wir hatten ausserordentlich rasch einen Termin erhalten und das Gespräch im Büro des Stadtpräsidenten fand in einer angenehmen Atmosphäre statt.

Dialog Stadtentwicklung

Regierungsprogramm Legislaturperiode 2018 bis 2022: Unter dem Punkt „Siedlung und Mobilität“ wird als Ziel die qualitative Siedlungsentwicklung genannt > Aufbau und Bewirtschaftung von Quartierstrukturen beleben das Zentrum sowie die Quartiere und steigern deren Attraktivität. Es sind mehr Quartierverein gewünscht, die Unterstützung ist eher ideeller Art, z.B. Bewilligungen etc.

Als Auftakt des Dialogs Stadtentwicklung ist das mobile „Studio Dietikon“ in den Quartieren unterwegs und es finden 3 Veranstaltungen „Auf einen Tee mit...“ (16.2., 23.2. und 16.3.19) statt. Dort steht eine Stellwand mit einer grossen Karte von Dietikon und es liegen Stifte und Zettel bereit. Mit einem Glas Tee in der Hand kann man sich mit den anwesenden Politikern und auch anderen Passanten austauschen. Aus den Aufnahmen wird ein Film „Dietikon, was machst du?“ erstellt, die Vorführung findet am 13.4.19 im alten Bauamt statt.

Daniela Frieden, Präsidentin Quartierverein Altberg
Mitgliederversammlung 7. März 2019